



158/2003

Kiel, 9. Dezember 2003

Informationsfreiheit – Vom Norden lernen

Kiel (SHL) – Das Unabhängige Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein veranstaltet gemeinsam mit dem Schleswig-Holsteinischen Landtag am kommenden **Montag, 15. Dezember 2003**, im Plenarsaal des Landeshauses ein Symposium mit dem Titel „Informationsfreiheit – Vom Norden lernen“

Das ganztägige Symposium beschäftigt sich nach der Begrüßung um 9:30 Uhr durch den Landtagspräsidenten, **Heinz-Werner Arens**, und den Leiter des Unabhängigen Landeszentrums für Datenschutz, **Dr. Helmut Bäuml**, mit folgenden Themen:

„**Schwedens Tradition der Informationsfreiheit**“ – Hierüber referiert der schwedische Parlamentsombudsman **Nils-Olof Berggren**.

„**Freedom of Information in Denmark**“ – Es spricht **Jon Andersen**, Deputy Permanent Secretary und Folketingets Ombudsmand aus Kopenhagen.

„**Informationsfreiheit in Finnland**“ – Aus der Kanzlei des parlamentarischen Justizbeauftragten in Helsinki spricht hierzu **Dr. jur. Jorma Kuopus**, Referendary Councillor.

„**Vom Norden gelernt: Thailands Informationsfreiheitsgesetz**“ – Von der Thammasat University, Bangkok, berichtet **Prof. Dr. Kittisak Prokati**, Direktor des Institute of Comparative Law & Public Policy.

„**Bedeutung der Informationsfreiheit für die demokratische Kultur**“ – Beitrag des Chefreporters beim SWR und Vorsitzenden des Netzwerkes Recherche, **Dr. Thomas Leif**.

„**Informationsfreiheit und moderne Verwaltung**“ – **Klaus Buss**, Innenminister des Landes Schleswig-Holstein.

„**Wie das schleswig-holsteinische Informationsfreiheitsgesetz entstand**“ – Vortrag der Abgeordneten **Anke Spoorendonk**, Vorsitzende des SSW im Schleswig-Holsteinischen Landtag.

„**Praktische Erfahrungen mit dem Informationsfreiheitsgesetz Schleswig-Holstein**“ – Hierüber berichtet **Dr. Helmut Bäumler**, Leiter des Unabhängigen Landeszentrums für Datenschutz.

Im Anschluss an die Referate folgt eine Diskussion mit Betroffenen, wie **Torsten Block** von der Bürgervereinigung gegen die Startbahnverlängerung Kiel-Holtenau e.V., **Ulrich Gudat**, Leiter der Kommunalabteilung im Innenministerium Schleswig-Holstein, **Dr. Matthias Knothe** aus der Staatskanzlei, ehemaliger Leiter der Informationsstelle für Sekten und sektenähnliche Vereinigungen, **Dr. Wilhelm Mecklenburg**, Rechtsanwalt aus Pinneberg, **Dr. Manfred Redelfs** von Greenpeace e.V. aus Hamburg, **Kerstin Tewes**, Journalistin und Moderatorin beim NDR, sowie **Dr. Thilo Weichert** vom Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz. Moderiert wird die Diskussion von **Dr. Wolfgang Ewer**, Rechtsanwalt aus Kiel.

In einem abschließenden Beitrag spricht **Peter Knitsch**, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft Schleswig-Holstein, über „**Informationsansprüche an Private – am Beispiel des Umwelt- und Verbraucherrechts**“.

Das Symposium ist presseöffentlich.

Der Offene Kanal Kiel überträgt die Veranstaltung live.